Zum Tod von Herbert Habermayr

Autor(en): **Schwarz, Guido / Müller, Peter**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **1 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachruf

Zum Tod von Herbert Habermayr

Guido Schwarz / Peter Müller

Am 8. September 1991 starb Herbert Habermayr völlig unerwartet im Alter von 67 Jahren in seiner Wohnung in Zürich.

1923 wurde er in Innertal / Wäggital geboren. Nach der Schule stieg er bald im Kleinbetrieb seiner Eltern ein, den er später übernahm.

1948 flammte sein Interesse für Astronomie auf. Durch Vorlesungsbesuche an der Uni Zürich und mit Kursen der Volkshochschule baute er sein Wissen aus. 1951 nahm er an einem bedeutenden SAG-Programm für die Beobachtung von veränderlichen Sternen teil. Auf sein dazu verwendetes, selbstgeschliffenes 15 cm Spiegelteleskop folgte ein ebenfalls selbstgebauter 20 cm Newton-Reflektor.

1957 nahm er die nebenberufliche Tätigkeit als Demonstrator an der Urania Sternwarte in Zürich auf. Viele faszinierte Besucher freuten sich an seiner herzlichen Art und seinem grosses Fachwissen, das er mit pädagogischem Geschick vermittelte.

Mit unzähligen Artikeln in verschiedenen Tageszeitungen und dem Buch "Phantastisches Weltall", das 1976 im Sauerländer Verlag erschienen ist, erlangte er immer grössere Bekanntheit und Beliebtheit. Wer die Zeit nicht aufbringen konnte, ihm live unter dem Sternenhimmel zuzuhören, der konnte in den letzten Jahren alle zwei Wochen im Tages-Anzeiger das Neuste von den Geschehnissen am Nachthimmel in Erfahrung bringen. Wer sich intensiver in die Materie der Astronomie einarbeiten wollte, hatte zudem die Möglichkeit, an der Volkshochschule seine Einführungskurse zu besuchen.

Mit dem Tod von Herbert Habermayr verlieren wir einen aktiven Sternenfreund und sehr geschätzten Menschen.